

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 16  
  
**Rubrik:** Aufgegabelt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Diese 15 Schweizer-Coiffeure wurden alle mit dieser einen Klinge rasiert



Moderner, schärfer, rascher als alles, was es bisher gab.

HOTEL RESTAURANT ST. PETER  
ZÜRICH BEIM PARADEPLATZ  
70 Betten — Exquisites Essen  
Mittelpreise  
WALTER UND SUSY RÜGNER

Verlangen Sie die hübsche  
Geschenkkarte  
vom Nebelpalter-Verlag  
Rorschach



Um Hirsch  
si Mainig

Wenn schu richtigi Khööniga zschwizzarischa Landasmuseum göönd goo aaluaga, so khasch du au goo, hanni miar tenkht und bin au gganga. Gnau wia dar Khöönig vu Scheeda bini vor da kheltisch Goldschmuckh häära gschtanda, wo im Urnerland hinna zufällig usam Boodan ussa ggraaba woran isch. Aifach varruckt! Goldani Halsring und goldani Armraifa vunara Schöönheit, daß doo schtoosch und khai Töön mee häsch. Gär nitta zum Draatenha, mit was für primitiva Wärkhüüg dia kheltische Goldschmuckh hend schaffa müassa. Khai Gaaßflamma und khai Suurschtoff-Fläscha zum Lööta, khai Toppalschlichtfiila, khai Poliarmaschinna, khai elektrisch Boormaschinna - darfür abar Handaarbat. Nääbat miar, also im Landasmuseum dunna, voram Khetaschmuckh, sind zwai Frauag schtanda. Besser gsaid, zwai Daama. Pfoorneemi hettisch uff zwenzig Meetar khöonna gsähha. Dia baida sind au ganz begaischтарat gsii vu demm Goldschmuckh, vor allam dia ainti hätt an Uukhaneera gmacht, wia schöön dia Aarmraifa sejandi. I hann sii denn abitz gnauar aagluagat. Dia Daama, nitt dar Goldschmuckh. Dia mit am gschwindara Muul hätt a Halsketti aakhaa. Oppan a sibbafahhi. Uss gfärbtam Glaas, gold- und silberbronziart, dar Khitsch hätt in allna Farba glüüchtat. Dia andar

Daama hätt a Pärlakhetti um da Gurgal umma gwickhlat khaa, jee-di Pärla aswia Haasalnußgröößi und vu ainzalna Pärla isch Pfischessenz am Applettara gsii ... A Wiili hanni denna baida zuagloosat, abar denn häts mi aifach vartätscht. «Joo, miini Daama», hanni gsaid, «söttiga Schmuckh khamma halt nitt zPforzhaim dussa khaufa.» Dua hend mi a baida Daama - dAagabrau bis an da Hooraasatz uffazooga - vu ooba bis unnan aagluagat, hend mitanand rächtsumkheert gmacht und sind apzittarat.

Miar ischas immar abitz schlaiarhaft, wian a Frau Schmuckh-trääga khann, woma im Ramschlaada pfundwiis für a paar Franckha khaufa khann. Denn schu liabar a guati handgmachtli Khupfarkhetti, wo nützt andarsch voorschella will, als ebban a Khupfarkhetti. Überhaupt: Wenn schu Schmuckh, denn nu a guati, schööni, soliidi Handarbat.



Es mag uns zum Guten gedeihen, wenn wir uns nicht jederzeit ganz ernst und vollends nicht ganz wichtig nehmen müssen. Das Grimige wartet ohnehin. Vielleicht bestehen wir es besser, wenn wir auf die schmalen Sonnenstreifen achten, die auch das schwärzeste Gewölk zuweilen wie in fröhlichem Uebermut durchstoßen ...

Ein Reis vom Narrenbaum

Die führenden Ferienorte an der

**RIGI**  
Sonnenseite:

**Weggis**  
**Vitznau**  
**Gersau**

TELL

Orts- und Hotel-Prospekte durch die Verkehrsburäaux